
Grundbildung

Tätigkeiten

Gärtner/innen kultivieren und verkaufen Blumen, Stauden, Sträucher sowie Bäume. Mit den Pflanzen erstellen sie standortgerechte Bepflanzungen, sie bauen und pflegen alle Arten von Garten-, Grün-, Spiel- und Sportanlagen.

Gärtner/innen spezialisieren sich auf eine von vier Fachrichtungen. Bei den drei Fachrichtungen Zierpflanzen, Baumschule und Stauden stehen die Pflanzenanzucht und -verwendung im Zentrum. Sie wissen, wie Blumen, Stauden, Sträucher und Bäume vermehrt und richtig gepflegt werden, auf welchen Böden und mit welcher Ernährung sie am besten gedeihen und wie sie vor Schädlingsbefall oder Krankheit geschützt werden. Die Kundschaft beraten sie und verkaufen ihnen je nach Verwendungszweck passende Pflanzen.

Gärtner/innen der Fachrichtung Zierpflanzen befassen sich vorwiegend mit Topfpflanzen und Schnittblumen, die sie in Gewächshäusern und zum Teil im Freiland kultivieren. Arbeiten wie Verpflanzen, Eintopfen oder Formieren führen sie meist von Hand aus, sie setzen aber auch computergesteuerte Anlagen ein, z.B. zum Giessen und Klimatisieren. Je nach Ausbildungsschwerpunkt begrünen und schmücken sie Innenräume wie Wintergärten und Büros oder pflegen Friedhöfe und Gärten.

Gärtner/innen der Fachrichtung Baumschule vermehren und veredeln Zier- und Nutzgehölze wie Laub- und Nadelbäume, Schling- und Heckenpflanzen, Obstbäume und Rosen. Während der mehrjährigen Kulturzeit bringen sie die Pflanzen durch Aufbinden und Schneiden in die gewünschte Form. Durch mehrmaliges Umpflanzen oder Containerkultur erreichen sie, dass die Gehölze gut verpflanzbar sind. Einen Grossteil ihrer Arbeit erledigen sie im Freien.

Gärtner/innen der Fachrichtung Stauden sind für Vermehrung, Anzucht und Verkauf von mehrjährigen Blütenstauden, Sumpf- und Wasserpflanzen, Gewürz- und Heilkräutern, Ziergräsern und Farne zuständig. Ausserdem übernehmen auch sie anspruchsvolle Bepflanzungen von Gärten und Anlagen.

Landschaftsgärtner/innen kümmern sich um die Neuanlage, die Änderung und den Unterhalt von Grünflächen. Sie gestalten den Boden nach Plänen, errichten Mauern, erstellen Wege, Plätze und Wasseranlagen und begrünen diese. Dabei setzen sie diverse Maschinen ein und arbeiten meist im Team.

Berufsfeld 1
Natur

Ausbildung

Grundlage

Eidg. Reglement vom 7.3.2000
(neue Verordnung in Arbeit)

Dauer

3 Jahre

Fachrichtungen

- Zierpflanzen
- Baumschule
- Stauden
- Garten- und Landschaftsbau

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Gärtnereibetrieb der entsprechenden Fachrichtung

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer:

Pflanzenkenntnisse und Pflanzenverwendung, Berufskunde, Fachkunde

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Lehrwerkstätten

in Basel, Hünibach (biologisch-dynamischer Gartenbau), Lullier (nur franz.), Niederlenz, Oeschberg: Theoretische und praktische Ausbildung an der Schule, ergänzt mit Praktika

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Gelernte/r Gärtner/in Fachrichtung Zierpflanzen" bzw. "Baumschule" bzw. "Stauden" bzw. "Garten- und Landschaftsbau"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule mit guten Leistungen

Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien
- geschickte und kräftige Hände
- körperliche Beweglichkeit
- praktisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- Geduld und Genauigkeit
- gute Gesundheit (z.B. keine Allergien gegen Pollen, Wetterfestigkeit)
- technisches Verständnis für die Arbeit mit Maschinen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfach-, Gartenbau- und Hochschulen sowie von Verbänden (z.B. JardinSuisse, Vereinigung Schweiz. Stadtgärtnereien und Gartenbauämter VSSG)

Verkürzte Grundbildung

in einer weiteren Fachrichtung (mind. 1 Jahr) oder als Florist/in EFZ oder in einer der Grundbildungen des Berufsfelds Landwirtschaft (z.B. als Obstfachmann/-frau EFZ, Gemüsegärtner/in EFZ)

Berufsprüfung (BP)

Obergärtner/in mit eidg. Fachausweis, Baumpflegespezialist/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Gärtnermeister/in

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/in HF Garten- und Landschaftsbau

Fachhochschule

Bachelor FH in Landschaftsarchitektur, Bachelor FH in Umweltingenieurwesen

Berufsverhältnisse

Gärtner/innen arbeiten in Gärtnereibetrieben der entsprechenden Fachrichtung, in Gartenzentren, Versuchs- und Forschungsanstalten, Stadtgärtnereien und botanischen Gärten.

Saisonale Schwankungen bei der Arbeitszeit sind üblich. Die Anstellungsbedingungen sind im Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die Grüne Branche geregelt.

Sowohl der Lehrstellen- als auch der Arbeitsmarkt sind je nach Region und Fachrichtung sehr unterschiedlich.

Weitere Informationen

JardinSuisse
Unternehmerverband Gärtner Schweiz,
Berufsbildungssekretariat
Bahnhofstr. 94
5000 Aarau
Tel: 044 388 53 00
www.jardinsuisse.ch

Fachzeitschriften:
"Der Gartenbau"
"g'plus"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Florist/in EFZ	1	0.150
Landwirt/in EFZ	1	0.130
Forstwart/in EFZ	1	0.120
Gemüsegärtner/in EFZ	1	0.130
Obstfachmann/-frau EFZ	1	0.130
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Flower	16	0.613
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Garden	16	0.613